

Horizontenerweiterung

28.03.2022 08:41 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Horizontenerweiterung



Christian Lörer macht mit seinen Liedern Lust aufs Leben

„Das ist das Gute an der guten Nachricht, das ist das Happy am Happy End.“ Stellen Sie sich diese positive Zeile vor, gesungen von einem Mann mit dunkler Stimme, begleitet mit angenehmer musikalischer Untermalung. Nun wissen Sie ungefähr, was Sie auf Christian Lörers neuem Album „Horizontenerweiterung“ erwartet. Auch sein sechstes Solo-Album zeigt, dass kirchliche Musik auch außerhalb der Gotteshäuser durchaus guten Unterhaltungswert hat.

„Als Kind des Ruhrgebietes bin ich bodenständig und weiß zu schätzen, was ich habe“, weist der christliche Sänger darauf hin, dass auch sein neues Album authentisch ist. Und so singt Christian vom Mountainbike statt vom Privatjet, von Currywurst, Pommes und Mayo anstelle von Austern und von frischem Kaffeeduft statt Schampus.

Geboren in Recklinghausen, aufgewachsen in Wanne-Eickel, beschäftigte sich der damals 14-jährige Konfirmand zum ersten Mal bewusst mit der Frage „Bin ich ein Christ?“. „Ich bin heute noch den Pfarrern der Gemeinde dankbar, die hervorragende Jugendarbeit leisteten und mich Gott damit näherbrachten“, blickt er zurück. „So stieß ich auf eine immer größer werdende, aktive Christengemeinde, die engagiert und fröhlich die Botschaft Gottes in die Welt trug.

Als Jugendlicher erlernte Christian das Klavierspiel, brachte sich das Gitarrespielen bei und gestaltete Jugendgottesdienste teils mit selbst komponierten Stücken. Schon bald wurde ein Musikverlag auf ihn aufmerksam, die erste Schallplatte wurde produziert, es folgten weitere CDs. „Die CD Horizontenerweiterung wäre ohne Corona wohl nicht entstanden“, erzählt der 59-Jährige, der mittlerweile seit 25 Jahren in Rhade wohnt. „Wir hatten Zeit und mussten einfach unsere musikalischen Gedanken zum Ausdruck bringen.“ Und das ist sehr gut gelungen, wie auch die positiven Reaktionen hinsichtlich seines

letzten Konzertes in Dorsten beweisen. „Die Kirche war sehr gut besucht und die Besucher sind sogar nach der Pause wiedergekommen“, lacht er.

Foto oben rechts: Der Rhader Sänger Christian Lör



Nicht jedes der 14 Lieder auf der neuen CD handelt direkt von Gott und dem Glauben. „Dennoch hat jeder Teil meines oder unseres Lebens mit dem Glauben zu tun“, erklärt mir Christian. So verkündet er das Wort Gottes als Laienprediger in seiner Gemeinde, leitet seit 1999 den Gospelchor Enjoy!, und engagiert sich gemeinsam mit seiner Jugendliebe und Ehefrau Ute im Förderverein der Heilig-Geist-Kirche. „Dieses Leben und meine Erlebnisse spiegeln sich natürlich auch in meinen Liedern wider.“

„Ein ganz kleines bisschen Eigennutz ist bei unserem Engagement aber auch dabei“, verrät mir mein freundlicher Gesprächspartner. „Es macht uns beiden Spaß, gibt unserem Leben Sinn und wenn ich in Rente gehe, dann würde ich mir wünschen, hier auch weiterhin ein aktives evangelisches Gemeindeleben vorzufinden“, so der Architekt. Aber Langeweile wird es bei dem vierfachen Großvater, Radfahrer und Wanderer sicherlich auch so nicht geben.

Nehmen Sie sich doch einmal die Zeit für die CD mit 14 christlichen Songs, verpackt in guter *deutscher Popmusik und entdecken Sie die Möglichkeiten, die das Leben bietet und greifen Sie dabei ruhig auch nach den Sternen.*

Die aktuelle CD kann über die Webseite www.Christian-lör.de oder den Musikverlag www.gerth.de bestellt werden.

Foto oben rechts: Christian Lör fühlt sich in "seiner" Kirche in Rhade wohl